

Ressort: Politik

Lucke will gegen Urteil des AfD-Schiedsgerichts vorgehen

Berlin, 23.06.2015, 17:42 Uhr

GDN - AfD-Chef Bernd Lucke hat den Spruch des Parteischiedsgerichts, das ein Verbot des vom ihm gegründeten "Weckruf"-Vereins gefordert hat, äußerst kritisch beurteilt und angekündigt, dass der Parteivorstand gegen die Entscheidung vorgehen werde. "Ich halte das Urteil für grob rechtsfehlerhaft", sagte Lucke der "Welt".

Es handle sich um die Verfügung "eines einzelnen Schiedsrichters". Noch dazu sei die Entscheidung ohne Anhörung des Bundesvorstands ergangen. Deshalb habe der Bundesvorstand das Recht, eine Überprüfung und Aufhebung der Entscheidung zu beantragen. "Und das wird er voraussichtlich auch tun", kündigte Lucke an. Im Übrigen habe "jedes AfD-Mitglied hat das Recht, sich in anderen Organisationen zu betätigen, solange die nicht in Konkurrenz zur AfD stehen". "Dass der Weckruf nicht in Konkurrenz zur AfD steht, hat der Bundesvorstand bereits beschlossen. Und der Bundesvorstand ist das von Satzung her vorgesehene Gremium, dieses zu entscheiden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56516/lucke-will-gegen-urteil-des-afd-schiedsgerichts-vorgehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619